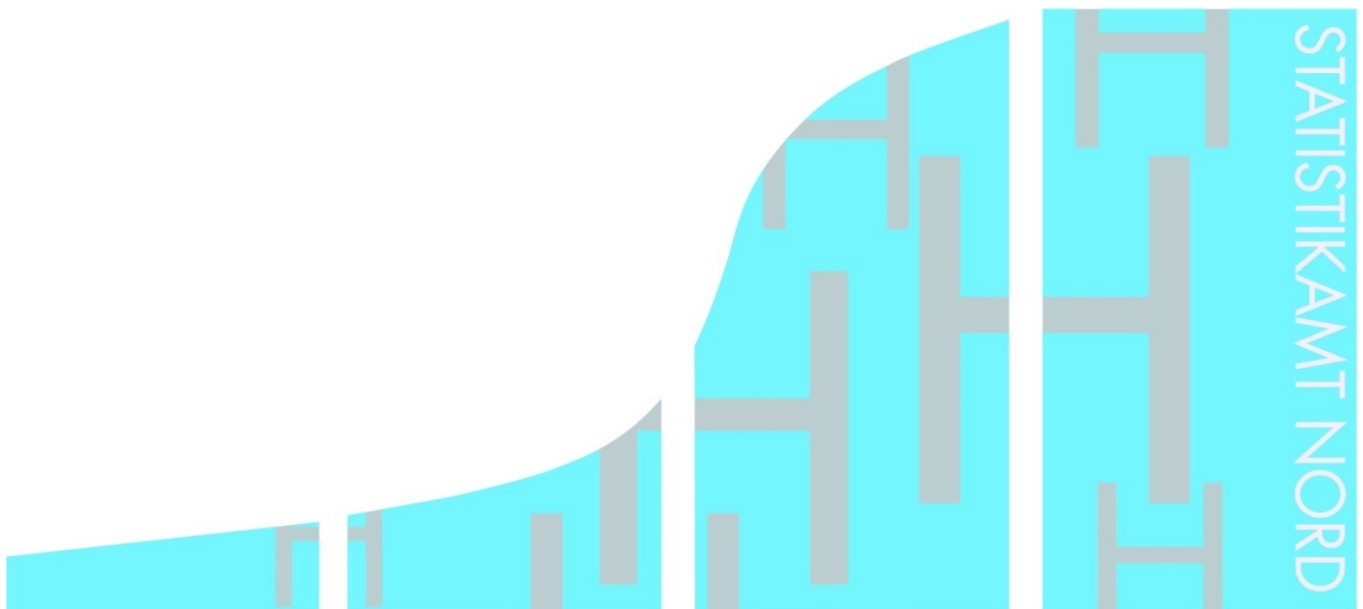


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 10/21 HH

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg Oktober 2021 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 22. Dezember 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg
von November 2019 bis Oktober 2021**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2019	November	6 341	628	173	41	5 499	4	773
	Dezember	5 543	514	191	27	4 811	1	659
2020	Januar	5 321	509	144	24	4 644	2	638
	Februar	5 582	529	170	25	4 858	2	657
	März	4 151	376	115	18	3 642	–	486
	April	3 626	420	119	16	3 071	3	510
	Mai	4 208	461	131	23	3 593	–	547
	Juni	4 947	635	126	29	4 157	1	744
	Juli	4 773	603	139	28	4 003	1	714
	August	5 444	789	122	35	4 498	1	950
	September	5 708	770	142	34	4 762	1	892
	Oktober	5 544	640	134	25	4 745	3	747
Summe	November 2019 bis Oktober 2020	61 188	6 874	1 706	325	52 283	19	8 317
2020	November	4 645	485	119	19	4 022	1	558
	Dezember	4 252	383	130	17	3 722	–	451
2021	Januar	3 768	299	112	22	3 335	1	348
	Februar	3 582	283	92	13	3 194	1	347
	März	4 523	400	128	20	3 975	1	492
	April	4 217	413	115	22	3 667	2	479
	Mai	4 796	539	126	24	4 107	–	644
	Juni	5 779	823	131	18	4 807	2	982
	Juli	4 971	681	123	17	4 150	2	806
	August	5 796	772	151	40	4 833	3	965
	September	5 817	724	142	44	4 907	1	845
	Oktober	5 503	706	153	33	4 611	2	857
Summe	November 2020 bis Oktober 2021	57 649	6 508	1 522	289	49 330	16	7 774
Veränderung in %		- 5,8	- 5,3	- 10,8	- 11,1	- 5,6	- 15,8	- 6,5

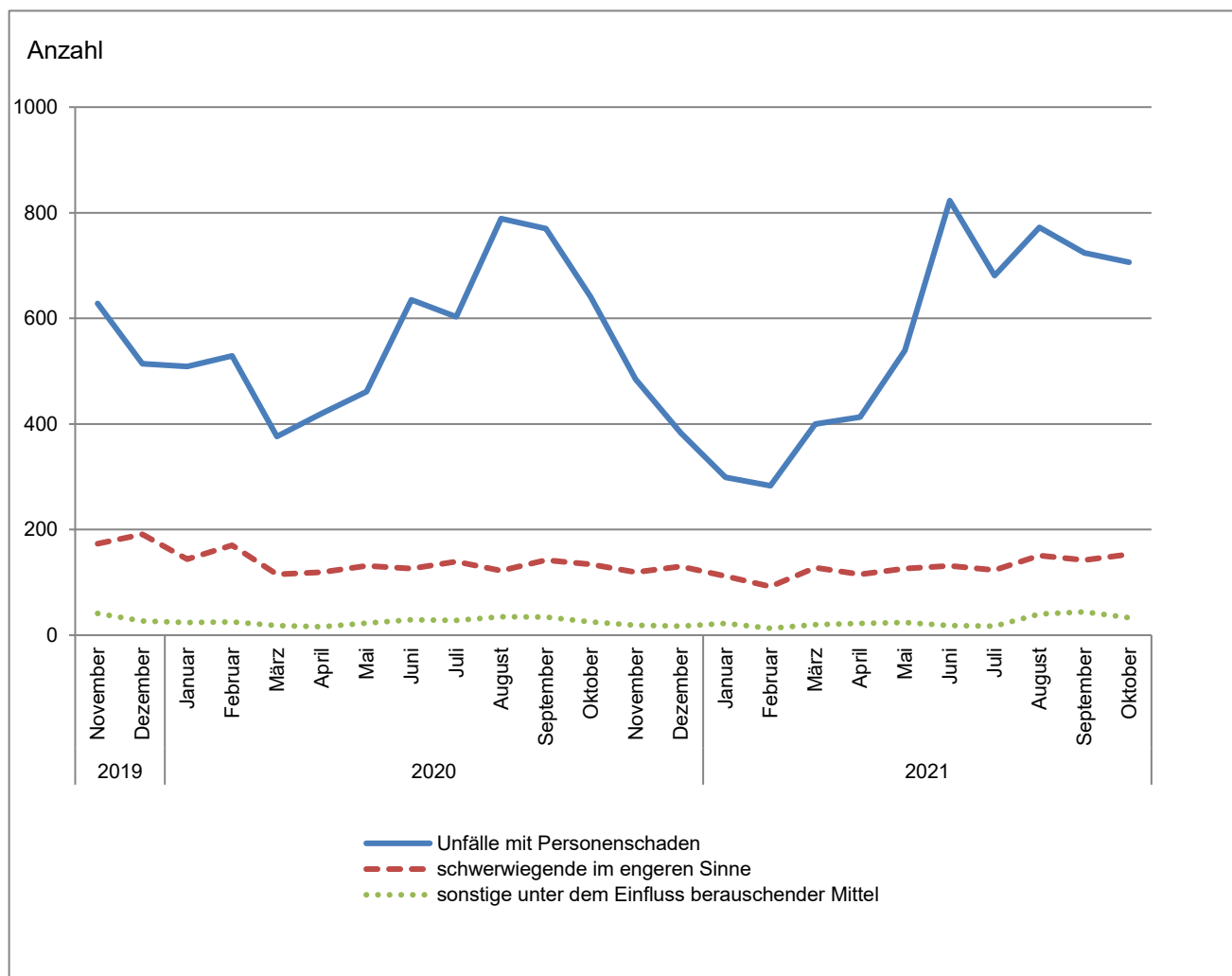
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im Oktober 2021 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 388	183	55	1 150	–	242
2 Altona	731	96	25	610	1	103
3 Eimsbüttel	723	101	17	605	–	129
4 Hamburg-Nord	1 003	133	21	849	1	146
5 Wandsbek	914	107	36	771	–	138
6 Bergedorf	282	35	17	230	–	43
7 Harburg	462	51	15	396	–	56
Hamburg	5 503	706	186	4 611	2	857
dagegen Oktober 2020	5 544	640	159	4 745	3	747
Veränderung in %	- 0,7	10,3	17,0	- 2,8	- 33,3	14,7

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Hamburg im September 2021 nach Bezirken

Bezirke	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
1 Hamburg-Mitte	1 419	175	50	1 194	–	209
2 Altona	769	82	27	660	–	93
3 Eimsbüttel	825	110	25	690	–	129
4 Hamburg-Nord	1 015	119	28	868	1	133
5 Wandsbek	971	146	30	795	–	167
6 Bergedorf	304	34	10	260	–	45
7 Harburg	514	58	16	440	–	69
Hamburg	5 817	724	186	4 907	1	845
dagegen September 2020	5 708	770	176	4 762	1	892
Veränderung in %	1,9	- 6,0	5,7	3,0	0	- 5,3

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Hamburg ohne übrige Sachschadenunfälle von November 2019 bis Oktober 2021



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg im Oktober 2021 nach Bezirken

